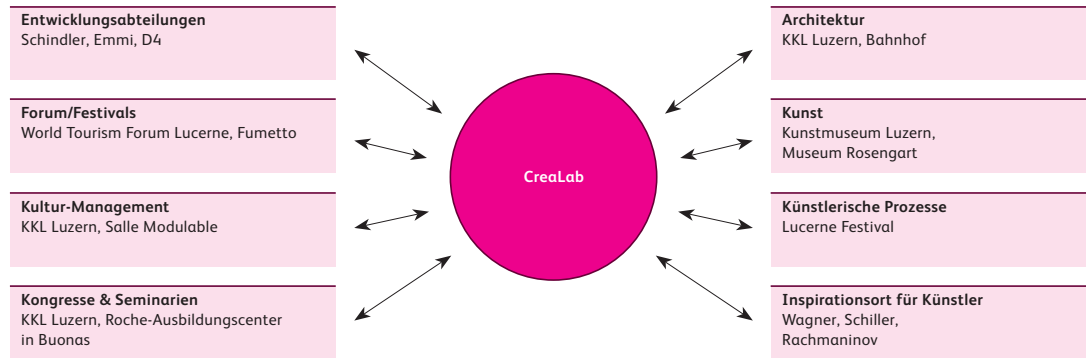


Interdisziplinärer Schwerpunkt
«CreaLab»

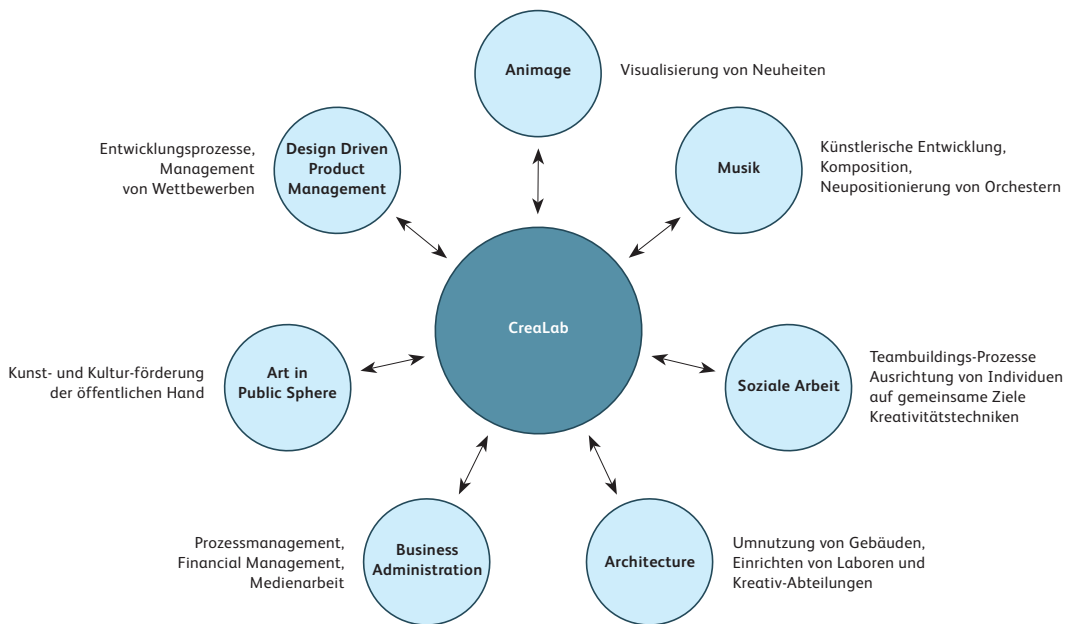


Ein signifikanter Teil der Fachgebiete und Disziplinen an der Hochschule Luzern beschäftigt sich mit Entwurfstechniken und mit Methoden, welche im Dienste der Innovation und der Erforschung ästhetischer Kriterien und Lösungen stehen. Sie sind sowohl in der Musik, in der Kunst, im Design als auch in der Architektur/Innenarchitektur das Kerngeschäft. Zunehmend werden sie aber als Grundhandwerkszeug für Wertschöpfungsleistungen auch von Management-Disziplinen und von der Ökonomie in Anspruch genommen. Die Methoden beziehen sich auf Prozesse und Bedingungen, unter denen gesamtheitliche, gestalterisch-ästhetische, innovative, Aufmerksamkeit erheischende und deshalb marktfähige Lösungen gesucht und gefunden werden können. Der hier skizzierte interdisziplinäre Schwerpunkt soll eine Verbindung aus verschiedenen Arten schöpferischer Arbeit, angewandter Forschung sowie innovativer Lehre, Weiter- und Post-Graduiertenbildung ermöglichen. Ähnlich wie in den Werkstätten des ehemaligen deutschen Bauhauses sollen Theorie und Praxis, Bildung und Forschung in direkter Verbindung und über die Disziplinen hinweg zusammenwirken können.

Bezug zu Luzern/Zentralschweiz



Interdisziplinarität



Reputationspotenzial und Nutzen für die Region Zentralschweiz

